

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
KEGON Aktiengesellschaft Wiesbaden	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	12/30/2019

KEGON Aktiengesellschaft

Wiesbaden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2018 Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	1.118.552	1.103.377
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.524	3.051
II. Sachanlagen	925.510	945.808
III. Finanzanlagen	154.518	154.518
B. Umlaufvermögen	2.712.950	1.595.226
I. Vorräte	9.705	7.577
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.549.289	1.137.391
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.153.956	450.258
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.327	22.516
Summe Aktiva	3.857.829	2.721.119

PASSIVA

	31.12.2018 Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital	1.689.000	1.290.027
I. Gezeichnetes Kapital	134.000	134.000
II. Gewinnrücklagen	1.089.027	972.070
III. Jahresüberschuss	465.973	183.957
B. Rückstellungen	196.482	112.470
C. Verbindlichkeiten	1.972.347	1.318.622
Summe Passiva	3.857.829	2.721.119

ANHANG

Handelsregister:

Amtsgericht Wiesbaden, HRB 20984

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses sowie zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu € 800,-- werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung des **Finanzanlagevermögens** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet, die durch Kalkulation auf Basis der innerbetrieblichen Kostenrechnung der Gesellschaft ermittelt werden. Dabei wurde beachtet, dass die kalkulierten Herstellungskosten nicht über den tatsächlichen Herstellungskosten liegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bewertet. Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen sind nach Einschätzung des Vorstandes nicht erforderlich.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** wird mit Nominalwerten bewertet.

Die **Rückstellungen** werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Bewertung der **Verbindlichkeiten** erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

2. Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft von € 134.000,00 zum Stichtag ist eingeteilt in 134.000 Aktien im Nennbetrag von je 1,00 €. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten haben € 1.782.347 (Vorjahr € 1.128.622) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, € 190.000 (Vorjahr € 190.000) von mehr als einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von € 0 (Vorjahr € 11.876) durch eine Buchgrundschuld auf das Betriebsgrundstück in Wiesbaden besichert.

Die Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 204.710 (im Vorjahr: € 126.056). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von € 171 (im Vorjahr: € 0).

3. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2018 vertreten durch die Vorstandsmitglieder

Stefan Becker, IT-Berater, Mörfelden-Walldorf

Dr. Yvonne Görlitz, IT-Berater, Schwalbach am Taunus

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Klaus Fricke, IT-Berater (Vorsitzender)

Kurt Jäger, IT-Berater (stellvertretender Vorsitzender)

Klaus-Christian Falkner, Rechtsanwalt

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 19 Arbeitnehmer (im Vorjahr 9 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Wiesbaden, den 02. September 2019

Stefan Becker Dr. Yvonne Görlitz

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 25. Oktober 2019